

Freizeitclub der Lebenshilfe Ostallgäu
Konzeption
Stand 2012

Vorwort

Wir freuen uns, dass Sie sich für unseren Freizeitclub interessieren. Mit unserer Konzeption möchten wir Sie über die Grundzüge unserer Arbeit informieren. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Die Lebenshilfe bietet mit Ihren zahlreichen Einrichtungen Betreuungs- und Fördermöglichkeiten in vielen Lebensbereichen an. Sie sind alle mit dem regelmäßigen Besuch einer bestimmten Einrichtung verbunden.

Der Freizeitclub schließt eine wichtige Lücke zwischen diesen Angeboten. Er ist offen und nur den Freizeitinteressen der behinderten Menschen und ihren Familien verpflichtet.

Fast alles ist möglich. Dazu brauchen wir allerdings engagierte Menschen, die helfen, die Ideen umzusetzen.

Beides ist uns sehr willkommen: Menschen und Ideen !

1. Beschreibung

Der Freizeitclub bietet Menschen mit und ohne Behinderung vielfältige Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung außerhalb von tagesstrukturierenden Einrichtungen. Insbesondere behinderte Menschen sollen mit diesen Angeboten ihre Freizeit aktiv verbringen können.

Ein regelmäßiges Programm informiert über die Angebote. Diese sind offen und ohne jegliche Verpflichtung. Allerdings ist in der Regel eine Anmeldung nötig.

Wer möchte, kann auch Clubmitglied werden, und damit verschiedene Vergünstigungen in Anspruch nehmen.

Behinderte Menschen, die Mitglied der Lebenshilfe sind, gehören automatisch auch dem Freizeitclub an.

Die meisten Angebote werden durch ehrenamtliche Mitarbeiter durchgeführt. Der Freizeitclub erweitert damit die Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement ganz beträchtlich.

2. Zielgruppe

Unsere Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen mit Behinderung, sowie an ihre Familien. Auch Geschwisterkinder, Freunde und andere Menschen ohne Behinderung sind willkommen. In erster Linie sind unsere Angebote für Menschen gedacht, die die Einrichtungen der Lebenshilfe besuchen. Selbstverständlich sind uns auch alle Anderen willkommen.

3. Ziel

Unsere Angebote sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu animieren, ihre Freizeit aktiver und sinnvoller zu verbringen. Spaß und Bewegung, Abenteuer und Erlebnis, Bildung und Lernen, Begegnung und Gemeinschaftserlebnis, das sind wesentliche Ziele unseres Freizeitclubs.

Die Teilnehmer können damit einer drohenden Vereinsamung vorbeugen, Kontakte und Begegnungen ausbauen, Freundschaften schließen und vertiefen, Lebensfreude und Lebensqualität steigern, Neues kennenlernen, den Horizont erweitern und ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ausbauen.

Wir bewegen uns bei unseren Aktivitäten „mitten im normalen Leben“. Damit wollen wir Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung fördern und den Integrationsgedanken stärken.

Eltern und Angehörige, die durch die Versorgung und Pflege erheblich gefordert sind, will der Freizeitclub Möglichkeiten zur zeitweiligen Entlastung bieten.

Nicht zuletzt wollen wir Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, vielfältige, interessante und ihren Möglichkeiten entsprechende Betätigungsfelder ermöglichen.

4. Angebote

Wir bieten ein vielfältiges Freizeitangebot für Menschen aller Alterstufen mit und ohne Behinderung. Dabei versuchen wir, möglichst alle Aspekte von Freizeit abzudecken. Im Mittelpunkt stehen Spaß, Lebensfreude, Geselligkeit. und die Förderung von Integration.

Unsere Aktivitäten umfassen alle Bereiche, die Menschen gemeinhin in ihrer Freizeit interessieren, z.B. Sport, Musik und Kultur, Kreativität, Begegnung, Lernen, Reisen.

Sie können nur wenige Stunden dauern, aber auch mehrer Tage. Neben der Freizeitgestaltung in kleinen Gruppen ermöglichen wir auch Einzelaktionen.

Wir sind offen für alle Ideen und versuchen, den verschiedensten Bedürfnissen gerecht zu werden. Besonders wichtig ist uns, dass auch Menschen mit schweren Behinderungen und erhöhtem Betreuungsaufwand beim Freizeitclub mitmachen können.

Regelmäßig gibt es auch Freizeitangebote für Familien.

Neben unserem eigenen Programm nutzen wir sonstige Freizeitangebote aus der Region, indem wir begleitete Teilnahme organisieren.

Alle Angebote werden von Mitarbeitern des Freizeitclubs durchgeführt.

Es handelt sich dabei um ehrenamtliche Mitarbeiter, die von uns geprüft und eingewiesen werden. Viele dieser Mitarbeiter sind oder waren hauptamtlich in unseren Einrichtungen tätig, bzw. verfügen über pädagogische Ausbildungen. Damit können wir eine gute Betreuungsqualität sicherstellen.

Der Familienentlastende Dienst bietet ebenfalls Aktivitäten im Freizeitclub an. Dabei handelt es sich meist um längere und aufwändigere Unternehmungen, die einen hohen Betreuungsaufwand haben.

Alle Angebote werden in einem regelmäßig erscheinenden Flyer, sowie auf der Lebenshilfe Internetseite veröffentlicht. Interessenten können sich dann für die von ihnen gewünschten Unternehmungen anmelden und erhalten in Folge alle benötigten Informationen.

5. Personal

Die Organisation der Freizeitclubs obliegt in erster Linie einer Erzieherin, die dafür mit 10 Wochenstunden angestellt ist. Dazu kommen zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Diese werden von uns ausgewählt, eingewiesen

und begleitet. Auf Wunsch können sie für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Auch zahlreiche ausgebildete MitarbeiterInnen aus unseren Einrichtungen arbeiten ehrenamtlich mit. Sie ermöglichen damit Angebote für Menschen, die auf eine qualifizierte Betreuung angewiesen sind.

6. Organisation

Der Freizeitclub gehört innerhalb der Lebenshilfe zum Bereich Offene Hilfen. Hier wiederum ist er Bestandteil der Offenen Behindertenarbeit der Lebenshilfe Ostallgäu (siehe Gesamtkonzeption Offene Behindertenarbeit /FUND-die freundlichen Unterstützungsdienste der Lebenshilfe Ostallgäu)

Bei der hauptamtlichen Mitarbeiterin laufen alle Fäden zusammen. Sie plant, organisiert, koordiniert und bündelt Aktionen. Sie wirbt und motiviert ehrenamtliche Mitarbeiter und weist sie in ihre Aufgaben ein. Sie berät die Mitarbeiter bei allen Fragen der Planung und Durchführung von Freizeitangeboten. Sie organisiert das regelmäßige Programm und veröffentlicht dieses durch Flyer, Plakate und auf der Internetseite der Lebenshilfe.

Unterstützt wird sie dabei vom Geschäftsleiter Offene Hilfen. Beide bilden ein kleines Team, das regelmäßig die Arbeit reflektiert und an der Weiterentwicklung des Freizeitclubs arbeitet.

Auch der Familienentlastende Dienst (FED) der Lebenshilfe bietet im Rahmen des Freizeitclubs Aktionen an. Deshalb finden regelmäßige Teambesprechungen mit der hauptamtlichen FED –Mitarbeiterin statt, um die Angebote zu koordinieren und zu reflektieren.

Die hauptamtliche Mitarbeiterin des FZC organisiert mit dem Geschäftsleiter und der hauptamtlichen FED-Mitarbeiterin gemeinsam den Assistenzdienst Adi (siehe eigene Konzeption), der auch individuelle Freizeitangebote ermöglicht.

Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen werden zu erweiterten Teambesprechungen eingeladen, um sich austauschen und Fragen klären zu können. Auch inhaltliche Themen können dabei bearbeitet werden.

7. Vernetzung

Der Freizeitclub arbeitet mit allen Bereichen der Lebenshilfe zusammen, damit einerseits alle Bedürfnisse bei den Angeboten berücksichtigt werden, andererseits auch Mitarbeiter aus allen Bereichen für die ehrenamtliche Mitarbeit gewonnen werden können.

Eine besonders intensive Verbindung besteht zum FED und zum Assistenzdienst Adi, mit denen viele Angebote gemeinsam entwickelt werden.

Auch mit anderen Anbietern im Freizeitbereich arbeitet der Freizeitclub zusammen, z.B. mit der Arbeitsgemeinschaft offene Behindertenarbeit, mit Jugendzentren, Vereinen, Veranstaltern usw. Wir sind immer offen für neue Partner in diesem Bereich.

8. Kosten

Der Freizeitclub erhält keinerlei öffentliche Finanzierung. Die Personal- und Sachkosten werden von der Lebenshilfe selbst getragen. Wir sind deshalb sehr auf Spenden angewiesen. Auch die Stiftung der Lebenshilfe Ostallgäu unterstützt den Freizeitclub immer wieder mit Zuwendungen.

Die Teilnehmer müssen die durch die Aktivität anfallenden Kosten (z. B. Fahrtkosten, Eintrittsgelder etc.) selber tragen.

Bei FED-Aktionen fallen in der Regel zusätzlich Kosten für die Betreuung an, die, soweit möglich, über die Verhinderungspflege mit den Pflegekassen abgerechnet werden. Alle Finanzierungsfragen im Zusammenhang mit FED-Angeboten werden nach der Konzeption des FED abgewickelt, die Sie auf Anfrage gerne von uns erhalten.

9. Mitgliedschaft

Im Freizeitclub kann man auch Mitglied werden. Der Beitrag beträgt 5,- pro Jahr. Mitglieder erhalten einen Mitgliederausweis, der sie zu bestimmten Vergünstigungen berechtigt (z. B. geringere Teilnahmegebühren). Zudem gibt es spezielle Veranstaltungen nur für Mitglieder. Darüber hinaus werden Sie bei der Anmeldung zu Aktionen immer bevorzugt behandelt.

Mitglieder der Lebenshilfe sind automatisch auch Mitglieder im Club.

10. Öffentlichkeitsarbeit

Damit der Freizeitclub und seine Angebote ausreichend bekannt werden, betreiben wir intensive Öffentlichkeitsarbeit. Bereits erwähnt wurde unser Flyer, die Plakate und die Internetseite der Lebenshilfe. Wir veröffentlichen regelmäßig Artikel in unserer Lebenshilfe-Zeitung LUAG NEI sowie in der örtlichen Presse. Wir laden immer wieder Rundfunk und Fernsehen dazu ein, über unsere Aktionen zu berichten. Wir hoffen damit neben der Werbung für unsere Arbeit auch auf neue Mitarbeiter, die im Freizeitclub mitarbeiten möchten.

11. Kontakt

Träger des Freizeitclub ist die
Lebenshilfe Ostallgäu, Irseer Str.1, 87600 Kaufbeuren
Tel. 08341/9003-0

info@lebenshilfe-ostallgaeu.de

www.lebenshilfe-ostallgaeu.de

Information und Buchung über folgende Kontaktadressen:

- Telefonisch: 08341/96764-13
- Per email: freizeitclub@lebenshilfe-ostallgaeu.de
- Internet: www.lebenshilfe-ostallgaeu.de

Die nächste Überarbeitung der Konzeption ist vorgesehen für

Sommer 2014